

03.08.2015 – 11:30 Uhr

RUAG geht strategische Partnerschaft mit US-Raketenbauer ULA ein

Bern (ots) -

Der US-amerikanische Raketenhersteller United Launch Alliance (ULA) und die RUAG wollen ihre Zusammenarbeit ausbauen. Beide Unternehmen gaben in Decatur, Alabama bekannt, dass sie zu diesem Zweck eine strategische Partnerschaft eingehen werden. RUAG Space wird im Rahmen dieser Partnerschaft einen Standort für die Produktion von Kohlefaserstrukturen auf dem Gelände von ULA in Decatur errichten und damit die Präsenz im wichtigen US-Markt ausbauen.

RUAG liefert bereits jetzt Kohlefaserstrukturen für die Atlas-Rakete der ULA: Die Nutzlastverkleidung für die grosse Version der Rakete, Atlas-V-500 sowie den Interstage-Adapter für die kleinere Atlas-V-400. Derzeit werden die Strukturen für den US-amerikanischen Markt an den Schweizer RUAG-Standorten in Zürich und in Emmen gefertigt. Ab Mitte 2017 sollen diese Bauteile in Decatur produziert werden. Ausserdem wird RUAG am neuen Standort in Alabama weitere Kohlefaserstrukturen für die neue Trägerrakete Vulcan herstellen. Die Fertigung der Nutzlastverkleidungen für die europäischen Ariane- und Vega-Raketen sowie die Entwicklung werden weiterhin in der Schweiz stattfinden. Die RUAG baut derzeit in Emmen eine hochmoderne Produktionsstätte mit einem Investitionsvolumen von über CHF 30 Mio.

"Wir sind stolz, dass ULA die RUAG als strategischen Partner ausgewählt hat. ULA und RUAG arbeiten seit mehr als einem Jahrzehnt erfolgreich im Atlas-Programm zusammen. Jetzt können wir diese Kooperation mit der neuen Vulcan-Rakete und mit einem Produktionsstandort in den USA weiter ausbauen", sagte Peter Guggenbach, CEO von RUAG Space.

"Wir freuen uns über diese neue Partnerschaft. Sie ermöglicht es beiden Unternehmen, ihre Ziele gemeinsam zu verfolgen und wird gleichzeitig helfen, Kosten zu senken", erklärte Tory Bruno, Präsident und CEO von ULA. "Wir wollen den Zugang zum Weltall in Zukunft erschwinglicher machen und dabei auch weiterhin ULAs unerreichte Zuverlässigkeit und Präzision liefern", so Bruno weiter.

Die United Launch Alliance (ULA) ist ein Joint Venture zwischen Lockheed Martin und Boeing. ULA baut die Atlas- und Delta-Trägerraketen, mit denen bisher insgesamt rund 1300 Satellitenmissionen gestartet wurden. Zu den Kunden gehören die nordamerikanische Raumfahrtbehörde NASA ebenso wie die U.S. Air Force, das amerikanische Verteidigungsministerium und das National Reconnaissance Office.

Die RUAG entwickelt und vertreibt international gefragte Technologie-Anwendungen in den Bereichen Luft- und Raumfahrt sowie Sicherheits- und Wehrtechnik für den Einsatz zu Land, in der Luft und im Weltraum. Die Produkte und Dienstleistungen der RUAG sind zu 57 % für den zivilen und zu 43 % für den militärischen Markt bestimmt. Konzernsitz ist Bern, Schweiz. Produktionsstandorte befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweden, Finnland, Ungarn, Australien und den USA. Rund 8100 Mitarbeitende - davon 410 Lernende - erwirtschaften einen Umsatz von rund CHF 1.8 Mrd.

Die RUAG Space ist Europas führender Zulieferer von Produkten für die Raumfahrt mit rund 1150 Mitarbeitern an acht Standorten in der Schweiz, in Schweden, in Österreich und in Finnland. Im Jahr 2014 erzielte die Raumfahrtdivision der RUAG einen Umsatz von 322 Millionen CHF.

Das amerikanische Gemeinschaftsunternehmen United Launch Alliance ist mit vereinten hundert Jahren Erfahrung der bewährteste und zuverlässigste Satellitenstartdienst des Landes. Bisher hat ULA mehr als 95 Satelliten erfolgreich in die Erdumlaufbahn gebracht, die von dort aus unter anderem Bodentruppen kritische Daten liefern, Meteorologen bei der Vorhersage von Unwettern unterstützen, GPS-Dienste ermöglichen und die Geheimnisse unseres Sonnensystems erkunden.

Kontakt:

RUAG Konzern, Jiri Paukert, Tel.: +41 79 758 47 77,
jiri.paukert@ruag.com

RUAG Space, Hendrik Thielemann, Tel.: +41 44 306 27 41,
hendrik.thielemann@ruag.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006794/100776091> abgerufen werden.